



BBU-Pressemitteilung  
09.05.2019

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **Artenschutz: BBU begrüßt den Etappensieg der Petitionskampagne zur Pestizidkontrolle / Umweltministerkonferenz und Bundesregierung müssen handeln**

(Bonn, Berlin, 09.05.2019) Anlässlich der Einreichung von mehr als 70.000 Unterschriften für die Bundestagspetition zur Pestizidkontrolle und der aktuell tagenden Umweltministerkonferenz der Bundesländer, sowie vor dem Hintergrund der Veröffentlichung des neuen internationalen Artenschutzberichtes, fordert der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) von der Bundesregierung und den Bundesländern Sofortmaßnahmen für den Artenschutz. „Die Politik darf das Artensterben nicht länger ignorieren. Noch kann das Artensterben ausgebremsst werden, aber dafür sind schnell wirkende Maßnahmen notwendig“, fordert das baden-württembergische BBU-Vorstands-Mitglied Gertrud Patan.

Innerhalb von nur vier Wochen haben fast 72.000 Menschen die Bundestagspetition Pestizidkontrolle (Reformierung der Risikoprüfung für Pestizide zum Schutz von Bienen und anderen Insekten) unterschrieben. Der BBU gratuliert dem Imker Thomas Radetzki, dem Initiator der Petition, zu der erfolgreichen Sammlung von Unterstützungsunterschriften.

Auf seiner Internetseite betont Thomas Radetzki: „Das Votum ist ein starkes Signal an die Politik: Es muss schnellstens gehandelt werden, um den dramatischen Verlust der Artenvielfalt zu stoppen. Dank des überwältigenden Ergebnisses kann ich mit einer öffentlichen Anhörung rechnen. Gemeinsam mit dem Team der Aurelia Stiftung werde ich alles daran setzen, den Erfolg zu nutzen und den Bundestag zu einer ernsthaften fachlichen Auseinandersetzung mit meinen Forderungen zu bewegen. Das bin ich den

zehntausenden Mitzeichnern der Petition schuldig. Und meinen Bienenvölkern, deren Schädigung durch Pestizide ich selbst erleben musste.

In Zeiten des Insektensterbens ist es allerhöchste Zeit für strengere Sicherheitsprüfungen von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln. Deren massenhafter Einsatz in der Landwirtschaft gilt als eine der Hauptursachen für das globale Artensterben. Man kann uns nicht mehr überhören, wir sagen es laut: Bienenschädliche Pestizide haben auf unseren Feldern nichts zu suchen!“ (Quelle: <https://www.pestizidkontrolle.de>)

Der BBU fordert von der Bundesregierung einen zügigen, fairen und sachlichen Umgang mit der Petition zur Pestizidkontrolle. Gleichzeitig fordert der BBU, dass die Bundesländer und die Bundesregierung unverzüglich Konsequenzen aus dem neuen UN-Artenschutzbericht ziehen und umfassende Maßnahmen gegen den Flächenverbrauch, gegen die industrielle Landwirtschaft mit Massentierhaltung und Pestizideinsatz, zur Reduzierung der Müllberge und zum Schutz des Klimas ergreifen.

Weitere Informationen zur Petition „Pestizidkontrolle“ und zum neuen UN-Artenschutzbericht:

<https://www.pestizidkontrolle.de>

<http://www.sonnenseite.com/de/umwelt/ipbes-bericht-zur-artenvielfalt.html>

[https://www.ufz.de/export/data/2/226932\\_IPBES-Factsheet.pdf](https://www.ufz.de/export/data/2/226932_IPBES-Factsheet.pdf)

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.